



Deutscher
Übersetzerfonds

LITERARISCHES
COLLOQUIUM
BERLIN LCB



ViceVersa: Deutsch-Spanische Übersetzerwerkstatt Literarisches Colloquium Berlin, 4.-8. Juli 2022

Veranstaltet vom TOLEDO-Programm des Deutschen Übersetzerfonds in Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Mit der freundlichen Unterstützung des Goethe-Instituts.

Wir laden ein zur Werkstatt für Literaturübersetzerinnen und Literaturübersetzer aus dem spanischsprachigen und deutschsprachigen Raum. Die Werkstatt bietet Platz für je fünf Kolleginnen/Kollegen, die aus dem Deutschen ins Spanische bzw. aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzen.

Fünf Tage lang werden wir Gelegenheit haben, die eingereichten Texte zu diskutieren und uns zu übersetzerischen Themen auszutauschen. Die Texte der Teilnehmenden gehen vorab allen zu, eine kritische Vorbereitung wird erwartet. Über den intensiven Austausch während der Werkstattwoche hinaus sollen langfristige Arbeitsbeziehungen zwischen Literaturübersetzern aus den spanischsprachigen und deutschsprachigen Ländern gefördert werden.

Tagungsort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin (www.lcb.de).

Werkstattleitung: Claudia Cabrera (Mexiko-Stadt) und Thomas Brovot (Berlin).

Teilnehmerkreis: Übersetzerinnen und Übersetzer aller literarischen Genres mit Publikationserfahrung.

Kosten: Die Teilnahme an der Werkstatt ist kostenlos, für Anreisende, die nicht in Berlin wohnen, inklusive Reisekosten und Unterkunft. Günstige Tarife für Flug und Bahn sind zu nutzen.

Anreise: Sonntag, 3. Juli 2022.

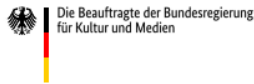
Abreise: Samstag, 9. Juli 2022.

Bewerbung: bis Dienstag, 15. März 2022. Die Bewerbung ist gültig, sofern alle Unterlagen vorliegen. Der Text soll aus einer noch nicht veröffentlichten und nicht abgeschlossenen Übersetzung stammen. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt bis zum 31. März 2022.



Deutscher
Übersetzerfonds

LITERARISCHES
COLLOQUIUM
BERLIN LCB



Einzureichende Unterlagen:

- 1. Bio-bibliografische Angaben der Bewerberin/des Bewerbers, bitte mit Anschrift (max. 1 Seite).**
- 2. Ca. 5 Seiten der Übersetzung**, die während der Werkstatt diskutiert werden soll (bitte großzügig formatieren, breiter Rand für Notizen, Zeilennummerierung).
- 3. Entsprechende Stelle des Originals** (möglichst ebenfalls mit Zeilennummerierung).
- 4. Kurze Darstellung von Autor/Autorin und Werk** sowie der **übersetzerischen Herausforderung (max. 1 Seite)**.

Die Unterlagen bitte als getrennte Dateien (doc, docx oder pdf) per E-Mail einreichen und folgendermaßen kennzeichnen:

Nachname_Vorname_Biografie
Nachname_Vorname_Übersetzung
Nachname_Vorname_Original
Nachname_Vorname_Präsentation

Eine Teilnahme ist nur für **die gesamte Dauer der Werkstatt** möglich.

Bewerbungen – je nachdem auf Spanisch ODER auf Deutsch – bitte an folgende Adressen:

Spanischsprachige Bewerbungen: Claudia Cabrera | E-Mail: claudia.cabrera.luna [at] gmail.com

Deutschsprachige Bewerbungen: Thomas Brovot | E-Mail: tbrovot [at] t-online.de

Weitere Informationen:

Deutscher Übersetzerfonds
Anna Schlossbauer
schlossbauer [at] uebersetzerfonds.de
www.uebersetzerfonds.de
www.toledo-programm.de

Hinweis: Da der weitere Verlauf der Pandemie nicht absehbar ist, lässt sich derzeit nicht sagen, ob die Teilnahme an der Werkstatt ohne Einschränkungen möglich sein wird. Denkbar ist etwa die Nachweispflicht über eine Impfung/Genesung. Sollte es zu Einschränkungen kommen, geben wir rechtzeitig Bescheid.